



Einblicke

der Evangelisch - Freikirchlichen
Gemeinde Andernach (Baptisten)

Gemeindebrief Oktober
und November 2019



Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19,25

„Amazing Grace“ – Erstaunliche Gnade

Er sitzt im **Gefängnis**. Angekettet. Wie ein Vogel im Käfig. Und er schreibt. Einen Brief an Menschen, mit denen er sich sehr verbunden fühlt. Schönes und Schweres hatten sie gemeinsam durchgemacht: Gottes wunderhaftes Eingreifen erlebt (Apg. 19,11-12) und Menschen, die sich mit aller Konsequenz in die Nachfolge von Jesus begeben (Apg. 19,18-20). Aber auch Ablehnung hatten sie in der Stadt erfahren und einen riesigen Tumult mit **Gefahr** für Leib und Leben (Apg. 19,23-40). Er hatte es nicht leicht: gefangen. Und sie hatten es nicht leicht: in einer Stadt mit 300.000 Einwohnern als eine Gruppe, die gegen den Strom schwamm. Er, das ist Paulus. Und sie, das sind die Christen in Ephesus, der damals bedeutendsten Metropole in der Provinz Asia, der heutigen Westtürkei.

Ihnen schreibt Paulus den **Epheser-Brief**. Wir finden ihn im Neuen Testament. Was schreibt er ihnen? Vielleicht: „Das Leben ist schwer und unverständlich“? Nein. Paulus hat seinen Blick auf etwas ganz anderes gerichtet. Etwas, das ihn sogar mitten im Gefängnis zum Lobpreis und zum Staunen bringt! Und das ist Gottes **unglaubliche Gnade**!

Wir lesen in **Epheser 1,3-14** davon. Es lohnt sich die Verse einmal in Ruhe durchzugehen. Hier möchte ich Kernaussagen kurz zusammenfassen: Paulus führt aus – und möchte damit die Epheser und auch uns heute ermutigen – was für eine **Fülle von geistlichem Segen** dem zufließt, der zu Gott gehören darf: Erstens hat Gott schon bevor er Himmel und Erde geschaffen hatte, **an Dich gedacht** (Vers 4). Es ist unfassbar! Noch bevor das Universum geschaffen wurde, denkt Gott persönlich an Dich und mich mit dem liebevollen Wunsch und der festen Absicht: Sie und er sollen zu mir gehören und **meine Kinder werden** (Vers 5). Durch Adoption nimmt er uns vollgültig auf in seine Familie.

Wie kommt es dazu? Aufgrund meiner Vorzüge? Hat Gott jemanden ausgewählt zu ihm zu gehören, weil er vielleicht etwas gut kann und Gott damit dienlich wäre? Nein! Unser von Ihm geprägtes Leben ist das Ziel der Erwählung, nicht die Voraussetzung. Er entscheidet sich **„aus Liebe“** (Vers 4-5). Das griechische Wort hier ist Agape-Liebe, also eine Liebe, „die sich nicht an den Vorzügen des anderen entzündet, sondern auf den anderen zugeht, auch wenn er unliebenswert ist, ja sogar ein Feind, wäre“, wie Helge Stadelmann es ausdrückt. Gott sagt: „Ich möchte dich dabei haben.“ Ganz unabhängig von unseren vermeintlichen Vorzügen. Ganz Gnade eben.

Und damit Du wirklich bei Gott sein kannst, hat er alle Mauern, die dazwischen standen, aus dem Weg geräumt: In Jesus Christus und dem Blut, das er am Kreuz für uns und unsere Sünden vergoss, haben wir Erlösung und Vergebung empfangen (Verse 7-8). **Erlösung** – das bezeichnet den Loskauf und Freikauf von Sklaven. Die Epheser hatten das sicherlich am Hafen oder auf dem Markt live erlebt. Wir als Menschen unterstehen der Sünde und dem Tod. Doch durch Jesus dürfen wir frei werden von beidem. Er kauft uns frei mit seinem kostbaren Blut. Und damit ist die **Vergebung** unserer Fehltritte verbunden. Vergeben heißt: Gott lässt los. Er trägt sie Dir nicht mehr nach, denn er hat sie ans Kreuz getragen und dort festgenagelt. Dort bleiben sie auch. Das gilt heute.

Und es bedeutet für die Zukunft: Wir sind durch Jesus Christus zu **Erben** geworden (Verse 11-12). Unser Erbe ist im Himmel: Gottes neue Welt. Und wir haben Sicherheit. Denn wer die gute Nachricht dieser Rettung nicht nur gehört hat, sondern auch für sich ergriffen hat, das heißt: sich vertrauensvoll bei Jesus Christus und seiner Vergebung am Kreuz festmacht, für den gilt: Er ist **versiegelt** worden mit dem Heiligen Geist (Vers 13). Ein Siegel war damals ein Eigentums- und Schutzzeichen. Mit Gott durch Jesus Christus im Glauben verbunden sind wir sein Eigentum und als solches von ihm geschützt.

Unterm Strich: Unfassbar! Das ist wirklich Grund zu Lobpreis und Anbetung! Paulus und die Epheser hatten das erfahren. Und nach ihnen viele andere. Zum Beispiel: **John Newton** (1725-1807), ein ehemaliger Sklavenhändler, der eine Lebenswende und Vergebung für seine Vergangenheit erfährt und zum Kind Gottes wird. Vollgültig. Allein aus Gnade. „Amazing Grace“, heißt deshalb das Lied, das er dichtet. Was für eine erstaunliche Gnade! Was für ein erstaunlicher Gott!

Den Blick auf Ihn und Seine wunderbare, herrliche Gnade (Vers 6) wünsche ich Dir immer wieder aufs Neue – auch mitten in herausfordernden Situationen, wie sie Paulus und die Epheser erlebten.

Dein Matthias Schmidt

Unsere Hauskreise



Hauskreis Kirchberg

wechselnde Orte, 14-tägig, dienstags 19 Uhr

Kontakt: Anette & Peter Dörr 02632 / 42099

Hauskreis Rennweg

wechselnde Orte, 14-tägig, donnerstags 19:30 Uhr

Kontakt: Anje & Joachim Kreßmann 0176 / 61142519

Hauskreis Ettringen

Golostr. 12, 56729 Ettringen

wechselnde Tage, 20 Uhr

Kontakt: Gabriele Lippoldt 02651 / 9519172



Frauentreff

Herzliche Einladung an alle Frauen zu unserem Frauentreff.

In der Regel treffen wir uns immer den ersten Freitag im Monat um 19 Uhr.

Ansprechpartnerin: Marion Kursawe, Tel: 02652 / 939532

Gottesdienste im Oktober und November

	Prediger	Besonderheiten
06.10. So 10 Uhr	Eva Dittmann	Erntedank, Abendmahl
13.10. So 10 Uhr	Ulf Beiderbeck	Anschl. gemeinsames Grillen
20.10. So. 10 Uhr	Felix Kibogo	
27.10. So 10 Uhr	Sven Ziegler	

03.11. So 10 Uhr	Gabriele Lippoldt	Abendmahl
10.11. So 10 Uhr	Jürgen Pinl	
17.11. So 10 Uhr	Felix Kibogo	
24.11. So 10 Uhr	Gabriele Lippoldt	

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir ein, bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck noch gemütlich beieinander zu sitzen und den Sonntagvormittag ausklingen zu lassen. Am 13.10. sogar mit gemeinsam Mittagessen.

Herzlich willkommen!

ZUM BUSS- UND BETTAG

UMFORMULIERT

Wir haben es nicht gewusst.
Wir hätten es wissen können.

Ein paar Klapse haben keinem
Kind geschadet.
Ich wusste mir nicht mehr zu helfen.

Wir wollten doch nur dein Bestes.
*Wir haben nicht gesehen, was du
brauchst.*

Das lässt sich doch sowieso nicht
ändern.
Ich bin zu verzagt für den ersten
Schritt.

Mir kann niemand helfen!
Ich habe Angst vor Veränderung.

Das glaube ich nicht!
Du sagst die Wahrheit, ich vertraue
dir.

TINA WILLMS

Ein Festgottesdienst und noch viel mehr ...

Viele von uns haben ein neues Wort gelernt: **Entpflichtung!** Das ist für uns so wichtig geworden, da unser Pastor Peter Schulte sich in den Ruhestand verabschiedet hat. Und das wollten und haben wir auch gebührend gefeiert.



Hier einige Impressionen in Bild (von Robert Kitzmann) und Wort:

„Es war viel Liebe zu spüren in der Gemeinschaft von Peters Gemeinde und Peters Freunden“



„Eine schöne und segensreiche Zeit ist zu Ende, etwas Neues wird entstehen“

„Ich finde, dass es sehr schön war: locker, humorvoll und die Gäste haben sich unter uns wohl gefühlt und wir uns mit ihnen. Schön, dass Peter und Jutta bei uns bleiben!“



„Die Liebe und Freundlichkeit, die Jutta und Peter in unsere Gemeinde gebracht haben war während des Tages zu spüren. Es war ein rundum gelungener Tag, der den beiden würdig war. Gott segne sie und alle ihre Begegnungen auch weiterhin.“

Erntedankfest in unserer Gemeinde

Am **06.10.2019** wollen wir auch in unserem Gottesdienst Gott danken für den Wohlstand in unserem Land, für die gute Schöpfung aus seiner Hand und ihn bitten für die Bewahrung der Natur und uns daran erinnern, dass nicht alle Menschen so aus dem Vollen schöpfen können wie wir.

Wir wollen als Zeichen einen Erntedanktisch decken, zu dem jeder etwas beitragen kann. Bitte bringt eure Gaben am Samstag, den 05.10.2019 zu unserem Gemeindehaus.

Im Gottesdienst möchten wir als Kollekte ein Erntedankopfer zusammenlegen. Es geht zu 50% an die Missionsgesellschaft OMF, mit der Matthias und Jasmin Schmidt nach Kambodscha gehen möchten und zu 50 % an ein EBM Projekt unseres Bundes in Kuba oder Südamerika.

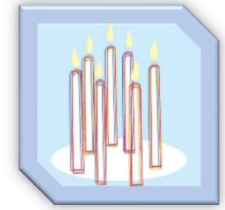


Anje Kreßmann

Grillfleisch, Salate, gute Gemeinschaft

Das bieten wir euch an für den **13.10.2019** im Anschluss an unseren Gottesdienst. Wir hoffen auf gutes Wetter und auf euer Kommen! Jeder ist eingeladen dabei zu sein.

Geburtstage im Oktober und November



**Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht;
was können mir Menschen tun?**

Psalm 56,12

05.10.	Steinbach	Waldemar
08.10.	Bamberg	Carsten
09.10.	Dörr	Anette
09.10.	Rückert	Ruth
11.10.	Mozafari	Alex
17.10.	Kreßmann	Joachim
19.10.	Wilms-Kegel	Heike
20.10.	Kitzmann	Robert
21.10.	Volmer	Frank
22.10.	Schulte	Peter
24.10.	Kröber	Ruthilde
05.11.	Staringer	Helga
11.11.	Conrad	Martin
30.11.	Meinel	Daniela
30.11.	Pede	Martha

Für dein neues Lebensjahr wünschen wir dir die Gewissheit, dass unser Herr mit Dir unterwegs ist, er an Deiner Seite ist und zu Dir hält.

Hier noch mal alle Termine auf einen Blick

1. Treffen zur Planung der Gottesdienste

Wir treffen uns am 02. Oktober 2019 um 19:30 Uhr bei Ruthilde Kröber, um die nächsten Gottesdienste zu planen.

2. Erntedankfest am 06.10.2019

3. Grillfest am 13.10.2019



Ich biete Ihnen Beratung an, wenn Sie:

- auf der Suche nach dem Sinn Ihres Lebens sind
- mit sich selbst und anderen nicht zurechtkommen
- sich durch Arbeit, Beruf oder Ausbildung überfordert fühlen
- unter Ängsten, Schuldgefühlen oder depressiven Verstimmungen leiden
- die Beziehung in Ihrer Partnerschaft neu beleben wollen
- nach neuen Wegen für Ihre Familie suchen
- Begleitung in Ihrer Trauer brauchen

Kontakt: www.lebensberatung-schulte.de
0176 41042561

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Sonntag	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag	19 Uhr Hauskreis Kirchberg (14-tägig)
Donnerstag	19:30 Uhr Hauskreis Rennweg (14-tägig)
Freitag	19 Uhr Frauen-Treff (1. Fr im Monat)

Redaktionsschluss
für Dezember 2019: 17.11.2019

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Gemeindehaus	Taubentränke 6, 56626 Andernach
Gemeindeleitung	Anette Dörr Gabriele Lippoldt Joachim Rückert
Diakonat Seelsorge	Gabriele Lippoldt
Redaktion	Joachim & Anje Kreßmann 0176 / 61142519 email: anjo.kressmann@rz-online.de
Internet	www.efg-andernach.de
Bank-Konten	SKB Bad Homburg: IBAN DE51 5009 2100 0000 5319 01 BIC GENODE 51BH2 KSK Mayen IBAN DE63 5765 0010 0097 0021 33 BIC MALADE 51MYN